

Antrag auf Ausstellung eines

Eingegangen am:

- Staatsangehörigkeitsausweises
- Ausweises über die Rechtsstellung als Deutscher
- Feststellung der deutschen Staatsangehörigkeit

Die Urkunde wird benötigt zur Vorlage bei

Zweck

1. Angaben über den Antragsteller:

Familienname, ggf. Geburtsname		Vorname(n)	
Geburtsdatum		Geburtsort (Gemeinde, Kreis, Land, bei Ausland auch Staat)	
Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort) der Hauptwohnung			
Familienstand <input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> verwitwet <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> Lebenspartnerschaft			
Tag und Ort der letzten Eheschließung/Lebenspartnerschaft		Familienname, ggf. Geburtsname, Vorname(n) des Ehegatten/Lebenspartners	
Tag und Ort von früheren Eheschließungen/Lebenspartnerschaften		Familienname, ggf. Geburtsname, Vorname(n) des früheren Ehegatten/Lebenspartners	

Kinder unter 18 Jahren mit in die Urkunde aufzunehmen nicht in die Urkunde aufzunehmen

Familienname	Vorname(n)	Geburtsdatum	Geburtsort

Aufenthaltszeiten und Wohnorte des Antragstellers (ggf. Beiblatt verwenden)

ab	bis	in (Gemeinde, Kreis, Land, bei Ausland auch Staat)
Geburt		
von	bis	in
von	bis	in
von	bis	in
von	bis	in

Die deutsche Staatsangehörigkeit bzw. Rechtsstellung als Deutscher habe ich erworben durch

<input type="checkbox"/> Geburt (Abstammung)	<input type="checkbox"/> Geburt im Lande (seit dem 01.01.2000)	<input type="checkbox"/> Aufnahme in Deutschland als Vertriebener mit deutscher Volkszugehörigkeit
<input type="checkbox"/> andere Weise (z.B. Einbürgerung, Adoption ab dem 1.1.1977, Legitimation, Erklärungserwerb, Eheschließung, Sammeleinbürgerung usw., Aufzählung nicht abschließend)		

Ich besitze eine(n)

<input type="checkbox"/> Vertriebenenausweis A/B/C	Nr., ausgestellt am, Behörde
<input type="checkbox"/> Bescheinigung nach § 15 Abs. 1 oder Abs. 2 BVFG	Nr., ausgestellt am, Behörde
<input type="checkbox"/> Bundespersonalausweis	Nr., ausgestellt am, Behörde
<input type="checkbox"/>	Nr., ausgestellt am, Behörde

Ich besitze neben der deutschen Staatsangehörigkeit noch weitere Staatsangehörigkeiten

<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, folgende:	erworben durch	am
<input type="checkbox"/>	erworben durch	am
<input type="checkbox"/> sowie:		

Zutreffendes ist anzukreuzen ☒ oder auszufüllen!

2. Eltern des Antragstellers:

Die Staatsangehörigkeit wird bei ehelicher Geburt bis zum 31.12.1974 vom Vater, ab dem 1.1.1975 von Vater oder Mutter abgeleitet. Bei nicht-ehelicher Geburt wird die Staatsangehörigkeit von der Mutter abgeleitet. Bei Geburt ab dem 1.7.1993 erwirbt das nichteheliche Kind einer Ausländerin die Staatsangehörigkeit vom Vater, wenn er Deutscher ist und dessen Vaterschaft nach deutschen Gesetzen wirksam festgestellt ist. Ab 1.1.2000 erwirbt ein Kind ausländischer Eltern die deutsche Staatsangehörigkeit, wenn ein Elternteil seit acht Jahren rechtmäßig seinen gewöhnlichen Aufenthalt im Inland hat und eine Aufenthaltsberechtigung oder seit drei Jahren eine unbefristete Aufenthaltserlaubnis besitzt.

	<input type="checkbox"/> Vater		<input type="checkbox"/> Mutter	
Familienname, ggf. Geburtsname				
Vorname(n)				
Geburtsdatum, Geburtsort	am	in	am	in
Eheschließung mit Ort	am	in	am	in
Aufenthaltszeiten mit Ort (ggf. Beiblatt verwenden)	ab - bis	in	ab - bis	in
	Geburt -		Geburt -	
	von - bis	in	von - bis	in
	von - bis	in	von - bis	in
	von - bis	in	von - bis	in
Staatsangehörigkeitserwerb	durch	<input type="checkbox"/> Gebur	anderer Erwerb:	<input type="checkbox"/>
Vertriebenenausweis A/B/C	Nr., ausgestellt am, Behörde		Nr., ausgestellt am, Behörde	
Staatsangehörigkeitsurkunde	ausgestellt am, Behörde		ausgestellt am, Behörde	
Einbürgerungs-urkunde	ausgestellt am, Behörde		ausgestellt am, Behörde	

3. Großeltern des Antragstellers: (Ausfüllen, wenn Vater oder Mutter nach dem 1.1.1938 geboren wurde!)

Bei ehelicher Geburt des Antragstellers: Eltern des Vaters (Staatsangehörigkeit wird vom Großvater väterlicherseits, bei nichtehelicher Geburt des Vaters von der Großmutter väterlicherseits abgeleitet). Bei nichtehelicher Geburt des Antragstellers: Eltern der Mutter, wenn sie Deutsche ist (Staatsangehörigkeit wird bei ehelicher Geburt der Mutter vom Großvater mütterlicherseits, bei nichtehelicher Geburt von der Großmutter mütterlicherseits abgeleitet); wenn der Antragsteller ab dem 1.7.1993 nichtehelich geboren und die Mutter Ausländerin ist: Angaben über die Person, von der der deutsche Vater die Staatsangehörigkeit ableitet.

	<input type="checkbox"/> Großvater		<input type="checkbox"/> Großmutter	
Familienname, ggf. Geburtsname				
Vorname(n)				
Geburtsdatum, Geburtsort	am	in	am	in
Eheschließung mit Ort	am	in	am	in
Aufenthaltszeiten mit Ort (ggf. Beiblatt verwenden)	ab - bis	in	ab - bis	in
	Geburt -		Geburt -	
	von - bis	in	von - bis	in
	von - bis	in	von - bis	in
	von - bis	in	von - bis	in
Staatsangehörigkeitserwerb	durch	<input type="checkbox"/> Gebur	anderer Erwerb:	<input type="checkbox"/>
Vertriebenenausweis A/B/C	Nr., ausgestellt am, Behörde		Nr., ausgestellt am, Behörde	
Staatsangehörigkeitsurkunde	ausgestellt am, Behörde		ausgestellt am, Behörde	
Einbürgerungs-urkunde	ausgestellt am, Behörde		ausgestellt am, Behörde	

4. Urgroßeltern des Antragstellers: (Auszufüllen, wenn Großvater oder Großmutter nach dem 1.1.1914 geboren wurde!)

Die Eltern von Großvater oder Großmutter, die Sie bei Nr. 3 eingetragen haben. Die Staatsangehörigkeit wird bei ehelicher Geburt väterlicherseits, bei nichtehelicher Geburt mütterlicherseits abgeleitet.

	<input type="checkbox"/> Urgroßvater	<input type="checkbox"/> Urgroßmutter
Familienname, ggf. Geburtsname		
Vorname(n)		
Geburtsdatum, Geburtsort	am _____ in _____	am _____ in _____
Eheschließung mit Ort	am _____ in _____	am _____ in _____
Aufenthaltszeiten mit Ort (ggf. Beiblatt verwenden)	ab - bis _____ in _____ Geburt - _____	ab - bis _____ in _____ Geburt - _____
	von - bis _____ in _____	von - bis _____ in _____
	von - bis _____ in _____	von - bis _____ in _____
Staatsangehörigkeitserwerb	durch <input type="checkbox"/> Geburt <input type="checkbox"/> anderen Erwerb:	durch <input type="checkbox"/> Geburt <input type="checkbox"/> anderen Erwerb:
Vertriebenenausweis A/B/C	Nr., ausgestellt am, Behörde	Nr., ausgestellt am, Behörde
Staatsangehörigkeitsurkunde	ausgestellt am, Behörde	ausgestellt am, Behörde

5. Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit durch Eheschließung: (Nur auszufüllen von Frauen, die vor dem 1.1.1970 einen Deutschen geheiratet haben und zum Zeitpunkt der Eheschließung selbst nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besaßen.)

Ehemann: Familienname, ggf. Geburtsname		Vorname(n)	
Geburtsdatum		Geburtsort (Gemeinde, Kreis, Land, bei Ausland auch Staat)	
Aufenthaltszeiten und Wohnorte des Ehemannes (ggf. Beiblatt verwenden)			
von	bis	in (Gemeinde, Kreis, Land, bei Ausland auch Staat)	
Geburt			

Als Antragstellerin erkläre ich, dass ich bei Eheschließung

<input type="checkbox"/>	eine Erklärung abgegeben habe, dass ich die deutsche Staatsangehörigkeit erwerben will. (Nachweis ist beizufügen)
<input type="checkbox"/>	keine Erklärung über den Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit abgegeben habe.
Im Antrag sind Angaben über die Personen zu machen, von denen der Ehemann die deutsche Staatsangehörigkeit ableitet (in aufsteigender Generationenfolge bis 1914 zurück).	

6. Erklärungen:

Ich erkläre, dass ich

- nicht aus der deutschen Staatsangehörigkeit entlassen wurde
- keine andere Staatsangehörigkeit erworben habe
- nicht auf die deutsche Staatsangehörigkeit verzichtet habe
- nicht durch einen Ausländer als Kind angenommen wurde
- nicht auf Grund freiwilliger Verpflichtung in die Streitkräfte oder einen vergleichbaren bewaffneten Verband eines ausländischen Staates eingetreten bin.

Ich habe davon Kenntnis, dass es mir als Antragsteller obliegt, den Besitz der deutschen Staatsangehörigkeit nachzuweisen. Alle Angaben habe ich nach bestem Wissen und Gewissen gemacht. Ich versichere, dass weder ich noch eine der Personen, von denen ich die Staatsangehörigkeit ableite, die deutsche Staatsangehörigkeit ausgeschlossen, darauf verzichtet oder durch freiwilligen Erwerb einer anderen Staatsangehörigkeit die deutsche Staatsangehörigkeit verloren haben.

Mir ist bekannt, dass falsche Angaben strafbar sind; dies kann die Einziehung der Staatsangehörigkeitsurkunde zur Folge haben.

Ich bin mit der Auskunftserteilung durch den für mich zuständigen Träger der Sozialhilfe, der Agentur für Arbeit, das Jugendamt und das Amt für Ausbildungsförderung zum Nachweis der Angaben sowie der Finanzbehörden einverstanden.

Mir ist bekannt, dass für die Ausstellung der beantragten Staatsangehörigkeitsurkunde bzw. deren Ablehnung oder bei Zurücknahme des Antrags eine Verwaltungsgebühr zu bezahlen ist.

Die Richtigkeit meiner Angaben versichere ich. Ich habe davon Kenntnis, dass falsche oder unvollständige Angaben zur Ablehnung oder Rücknahme der staatsangehörigkeitsrechtlichen Entscheidung führen können. Ich verpflichte mich, Änderungen meiner persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse unverzüglich mitzuteilen.

Als Nachweise lege ich eigene Personenstandsurkunden, die Urkunden meiner Eltern, soweit erforderlich die der Großeltern und Urgroßeltern sowie alle mir zur Verfügung stehenden Unterlagen vor, die Aufschluss über die Staatsangehörigkeit geben. Falls noch Unterlagen und Angaben erforderlich sind, obliegt es mir diese zu beschaffen. Bei Beweisnot bin ich einverstanden, dass die erforderlichen Daten und Nachweise bei anderen Behörden eingeholt werden.

Ich bitte um Rückgabe aller Originalunterlagen. Die Rückgabe der beigelegten Unterlagen ist nicht notwendig.

7. Unterschriften:

Ort, Datum	Bei minderjährigen Antragstellern: Unterschrift beider Eltern oder des Sorgeberechtigten (bitte Sorgerechtsentscheidung beifügen)
Unterschrift des Antragstellers	

▼ Nicht vom Antragsteller auszufüllen! ▼

Stellungnahme der Meldebehörde:

Der Antragsteller ist unter der genannten Anschrift mit Hauptwohnung gemeldet

seit: abweichende Daten:

Laut Melderegister ist der Antragsteller im Besitz der weiteren Staatsangehörigkeit:

deutschen Staatsangehörigkeit Rechtsstellung als Deutscher

Der Antragsteller hat folgende Urkunden vorgelegt:

Die vorgelegten Originalurkunden sind dem Antrag beigelegt.

Die Originalurkunden wurden von der Gemeinde kopiert und als solche gekennzeichnet, die Kopien sind beigelegt.

Der Antragsteller legte unbeglaubigte Urkunden vor. Er wurde darauf hingewiesen, dass die Originale bei der Staatsangehörigkeitsbehörde vorzulegen sind.

Der Antragsteller hat keine Urkunden vorgelegt. Er wurde darauf hingewiesen, dass die erforderlichen Dokumente bei der Staatsangehörigkeitsbehörde einzureichen sind.

Ort, Datum Sonstige Mitteilungen:

Behörde

I. A.

Verfügungen der Staatsangehörigkeitsbehörde:

Bescheinigung über Antragstellung ausgestellt am:

Fehlende Unterlagen:

Die deutsche Staatsangehörigkeit Die Rechtsstellung als Deutscher ist nachgewiesen bzw. glaubhaft gemacht. ist nicht nachgewiesen.

Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit durch Geburt anderen Erwerb:

auszustellende Urkunde:

Staatsangehörigkeitsausweis Rechtsstellungsausweis für Einzelperson für Familie

Gültigkeit von bis Verzeichnisnummer

Gebühr EUR Bareinzahlung Kostenrechnung

Zustellung der Urkunde mit einfachem Brief per Einschreiben Nachnahme mit Kosteneinzahlung zur Post gegeben am

Urkunde wird abgeholt über das Auswärtige Amt (Kurierabfertigung) erledigt am

Abdrucke der Urkunde an Meldebehörde Standesamt Bundesverwaltungsamt

Ort, Datum

Behörde

I. A.

Aushändigungsnachweis

Die beantragte Urkunde habe ich heute erhalten.

Ort, Datum

Unterschrift

Zum Akt / zur Ablage

Der Antrag ist mit Bescheid abzulehnen.

Vermerke: